

WRC zum Einsatz. Er bietet mit deutlich mehr Seitenführung einen besseren Schutz bei Seitenaufprall als bisherige Sitze, ist aber zugleich deutlich leichter konstruiert. In Schulterhöhe kann der Sitz mit dem Käfig verschraubt werden, um die Steifigkeit zu erhöhen. Gleich fünf Modelle in unterschiedlichen Ausführungen waren zu sehen. [www.racetechseats.com](http://www.racetechseats.com)



Das Ingenieurbüro **SF Motorsporttechnik** brachte Neuentwicklungen für hydraulische und pneumatische Systeme mit, darunter Kraftstoffpumpen, Schnelltrennkupplungen und Vorheizgeräte.

[www.sf-motorsporttechnik.de](http://www.sf-motorsporttechnik.de)

Federn-Spezialist **Suplex** zeigte neben einer neuen Produktlinie von Präzisionsfedern auch neue Spiralfedern, die speziell für höhere seitliche Belastungen konstruiert wurden. Sie sollen im Motorsporteinsatz bei Fahrwerken u. a. ein besseres Ansprechen der Dämpfer bewirken. [www.suplex.de](http://www.suplex.de)

**TAG Heuer** stellte ein neues Anzeigesystem für Rennstrecken und Teams vor, das gemeinsam mit dem Transponder-Spezialisten Chronolec entwickelt wurde. Ein Transponder-Receiver-System erlaubt der Rennorganisation, jedem Fahrer sofort eine Mitteilung über Gelbphasen zu übermitteln. Darüber hinaus können auch vom Team an den Fahrer diverse Informationen übertragen werden, um ihn über seine Position und andere Inhalte zu informieren. Thierry Huron: »Wir sind hier zum ersten Mal als Aussteller vertreten und es sieht alles sehr vielversprechend aus – wir haben viele neue Kontakte knüpfen können.«

[www.tagheuer-timimg.com](http://www.tagheuer-timimg.com)

**MH Sportpromotion** konnte erstmals ein Feuerlöschfahrzeug ausstellen, das speziell für den Einsatz an Rennstrecken konzipiert ist. Die Eigenentwicklung auf Basis eines Dodge Ram kommt mit einem Hochdrucklöschsystem, hydraulisch angetriebenen Blechschneidern, einem Streugutbehälter mit variabler Streubreite zur Abdeckung von Ölspuren und Datarecorder für Versicherungsnachweise.

[www.mh-sportpromotion.de](http://www.mh-sportpromotion.de)

## Italienische Motorsport ExpoTech richtet sich internationaler aus

Besucherzuwächse, verstärkte Ausrichtung auf das Ausland

Text: Wolfgang Sievernich

Die zweite Ausgabe der italienischen Motorsport Expotech-Messe in Modena gestaltete sich für die veranstaltende MITO-Gruppe erfolgreich. Nach dem Premierenjahr 2008 konnte man mit ca. 7000 Besuchern an zwei Messetagen ein Besucherplus von 10% verbuchen. Taktisch geschickt hat der Veranstalter die Motorsport-Engineering-Fachmesse mit dem Termin im Oktober sowohl vor der im November stattfindenden PMW Expo in Köln als auch der erst im Januar stattfindenden Autosport International im britischen Birmingham platziert. Rund 30 km vom Flughafen Bologna entfernt, liegt Modena verkehrsgünstig nah an den beiden Sportwagenstandorten von Ferrari und Maserati sowie der Motorradhochburg von Ducati in Bologna. Charakteristisch für die Messe ist die Kombination von Automobil- und Motorradsport. Der Zweiradsektor fällt auf der Messe in Modena mit etwa 50% der Produkte und Aussteller deutlich höher aus als auf vergleichbaren internationalen Messen.

Unter den vielen italienischen Ausstellern fanden sich auch einige deutschsprachige. Herausragend seien hier 2D, Bosch Motorsport, Capricorn, Hintsteiner oder Pankl erwähnt, die aber weniger Produktneuheiten vorstellten als mehr ihre technologische Kompetenz präsentierten. Pankl-Geschäftsführer Christoph Wachmann war bereits zum zweiten Mal mit einem Stand in Modena vertreten, betonte aber, dass die Präsentation vor allem der Kundenbindung diene und als zweitägige Veranstaltung gut zu managen sei ([www.pankl.com](http://www.pankl.com)). Ähnlich äußerte sich Martin Hintsteiner, dessen Unternehmen aus dem österreichischen Mürzhofen vor allem mit Autoklav-Prepreg-Technologie Carbon-Kleinserien und Prototypen



herstellt ([www.hintsteiner.at](http://www.hintsteiner.at)). Hintsteiner nutzte die Messe zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit auf den südeuropäischen Markt.

Der italienische Rapid-Prototyping-Spezialist CRP, wichtigster Sponsor der Expotech, stellte einen neuen 125ccm Motorradmotor vor. Basierend auf einem Honda-Aggregat reichten Modifikationen an der Motorsteuerung, ein steiferes Kurbelwellengehäuse und eine optimierte Kraftstoffzuführung, um eine Mehrleistung von über 20 kW zu erreichen ([www.crp-racing.com](http://www.crp-racing.com)).

Ein zweitägiges Kongressprogramm flankierte die Fachmesse für Motorsport und ergänzte sie mit Themen aus dem Bootsbau und der Militärtechnik. Ob Motorentechnik, Rennkraftstoffe, Werkstoffe, Elektronik und Aerodynamik – alle Vortragsreihen wurden simultan ins Englische übersetzt.

Die Sprache war teilweise eine echte Barriere für Kontakte, da nicht wenige der italienischen Besucher und Aussteller kein Englisch verstanden. Für die dritte Ausgabe der Motorsport Expotech in diesem Jahr strebt der Veranstalter eine Ausweitung der Aussteller und Besucherzahlen an. Dazu soll die Messe internationaler werden, auch mit Hilfe von Übersetzern. Speziell die Geschäfte zwischen Italien und dem deutschsprachigen Ausland sollen über mehr Informationen und einen besseren Service für Besucher gefördert werden. Über die Details dazu werden wir Sie im Laufe des Jahres informieren.